



Landespsychotherapeutenkammer
Baden-Württemberg

Newsletter September 2024

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

zu den Informationen der Kammer per Mail und auf der Homepage zu den ergänzenden **Abrechnungsmöglichkeiten nach der Gebührenordnung für Psychotherapeut*innen (GOP) bei Privatpatient*innen** gab es einige kritische Rückmeldungen. Häufiger Kritikpunkt war, dass die GOP grundsätzlich überarbeitet werden müsste, um sowohl inhaltlich die Leistungen als auch die Vergütung dem aktuellen Stand anzupassen.

Hierzu sind einige Erläuterungen erforderlich. Die GOP ist ein Auszug der Gebührenordnung der Ärzte (GOÄ). Diese wird mit Zustimmung des Bundesrates als Rechtsverordnung von der Bundesregierung erlassen. Voraussetzung und Grundlage der Novellierung des Leistungskatalogs und der Vergütung ist eine von der Bundesärztekammer (BÄK) und Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK) mit dem Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV-Verband) und der Beihilfe konsentierter gemeinsamer Vorschlag für die Gebührenordnung. Dieser liegt seit längerer Zeit vor und wurde dem Bundesgesundheitsminister übergeben, ohne dass darauf eine Reaktion erfolgt ist. Somit ist die 1995 letztmals überarbeitete GOÄ/GOP weiterhin bindend. Mehrfacher Protest von Ärzte- und Psychotherapeutenkammern konnte nicht erreichen, dass bald eine Novellierung erlassen wird.

Im Hintergrund begonnene Verhandlungen zwischen Vertreter*innen der Psychotherapeut*innen und der PKV über Möglichkeiten zur Verbesserung der Vergütung psychotherapeutischer Leistungen wurden um Vertreter der Beihilfe erweitert, um eine tragfähige Vereinbarung zu finden, die im Rahmen der bestehenden GOP eine höhere Vergütung psychotherapeutischer Leistungen ermöglicht. Das Verhandlungsergebnis wurde von der BÄK bestätigt, so dass diagnostische und anamnestiche Leistungen besser bewertet und auch Akut- und Kurzzeittherapien vergütet werden und Ergänzungen zu verfahrensspezifischen Psychotherapien möglich werden. Mit diesen Abrechnungen können lediglich Lücken im Leistungsverzeichnis vorübergehend geschlossen werden, eine generelle Neubewertung der Abrechnungsziffern ist, wie dargestellt in diesem Rahmen nicht zulässig. Hierfür wäre die Bundesregierung und somit das Bundesgesundheitsministerium zuständig.

Es besteht zwischen den Landeskammern, der BPtK und der BÄK Einvernehmen, dass diese Vereinbarung nur eine Übergangslösung darstellen kann und weiterhin politischer Druck notwendig ist, damit das BMG und die Bundesregierung ihre Aufgabe erfüllen und auf Grundlage des o.g. verhandelten Vorschlags einer GOP/GOÄ eine neue Rechtsverordnung erlässt. Bisher wird bedauerlicherweise hierzu vom BMG keine Bereitschaft signalisiert.

In der Hoffnung, dass wir ein wenig mehr Transparenz für die Vereinbarung zur GOP schaffen konnten, verbleiben wir mit besten kollegialen Grüßen,

Ihr Kammervorstand

Dr. Dietrich Munz
Martin Klett
Petra Neumann
Dorothea Groschwitz
Dr. Erik Nordmann

LPK-News

Bericht von der 2. Sitzung der 6. Vertreterversammlung der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg (LPK BW)

Die 2. Sitzung der 6. Vertreterversammlung der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg (LPK BW) fand am Samstag, den 06. Juli 2024, im Hotel Pullman in Stuttgart-Vaihingen statt. Ulrike Böker als gewählte Sitzungsleiterin eröffnete die Versammlung. Nach Feststellung der Formalien informierte Dr. Dietrich Munz, Präsident der Kammer, umfassend über die neuesten Entwicklungen... **weiter**

Umsetzung der neuen Weiterbildungsordnung durch die LPK BW

LPK BW hat erste Weiterbildungsstätte zugelassen

Mit der Reform des Psychotherapeutengesetzes hat sich bekanntlich das Verfahren zur Aus- und Weiterbildung von Psychotherapeut*innen grundlegend geändert. Seit Inkrafttreten der neuen Weiterbildungsordnung am 1. Januar 2023 für Psychotherapeut*innen in Baden-Württemberg hat die Landespsychotherapeutenkammer (LPK BW) aktiv an der Umsetzung der Vorgaben dieser Reform gearbeitet. Nach... **weiter**

Schaffung von Kreispsychotherapeutenschaften

Eine Kommission berät kammerintern weiter über die Einzelheiten zur Einrichtung von Kreispsychotherapeutenschaften, die durch eine kürzlich in das Heilberufekammergesetz aufgenommene Rechtsgrundlage für die LPK BW ermöglicht wurden. Es ist eine fünfjährige Erprobungsphase in festzulegenden Modellregionen angedacht, in welcher zunächst Erfahrungen gesammelt und von der Vertreterversammlung bewertet werden sollen. Angestrebt wird, die erforderlichen Anträge in die VV im Herbst 2024 einzubringen, um die satzungsrechtlichen Regelungen für das Modellvorhaben zu schaffen. Die LPK BW steht hierzu auch im Austausch mit der Rechtsaufsicht.

Fristende Fortbildungszertifikat 30.06.2025 – Bitte Einreichungsfrist bei der Kammer beachten!

Für alle Psychologischen Psychotherapeut*innen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen, deren Nachweiszeitraum am 30. Juni 2025 endet, muss das Fortbildungszertifikat zu diesem Zeitpunkt der Kassenärztlichen Vereinigung bereits vorliegen, da es sich um eine Stichtagsregelung handelt! Dies betrifft insbesondere Psychologische Psychotherapeut*innen und Kinder- und... **weiter**

Fachtag am 29.06.2024 in Freiburg

„Psychotherapie trifft Selbsthilfe“ im Haus der KV-Bezirksstelle Südbaden in Freiburg

Die von der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) in Kooperation mit der Landespsychotherapeutenkammer, der Bezirksärztekammer Südbaden, der LAG-Selbsthilfe und der SEKiS Baden-Württemberg organisierte Fachtagung zum Thema „Psychotherapie trifft Selbsthilfe“ fand am Samstag, den 29. Juni 2024 im Haus der KV-Bezirksstelle Südbaden in Freiburg statt. Ziel der Veranstaltung war es u.a... **weiter**

Landespsychologenkonzferenz des LVKP-BW auf der Landesgartenschau Wangen im Allgäu

36. Landespsychologenkonzferenz: Klimawandel im Fokus

Die 36. Landespsychologenkonzferenz, die vom Landesverband der Klinikpsychologen und -Psychotherapeuten ausgerichtet wurde, fand am 20.06.2024 auf dem Gelände der Landesgartenschau in Wangen statt. Das Schwerpunktthema der Tagung lautete „Klimawandel - Zukunft - Gerechtigkeit: eine psychotherapeutisch-psychiatrische Perspektive“. Dietrich Munz als Präsident der Landespsychotherapeutenkammer ging... **weiter**

Aspekte herausfordernden Verhaltens bei Kindern und Jugendlichen mit intellektuellen Einschränkungen ausführlich beleuchtet

5. Online-Veranstaltung der LPK-Fortbildungsreihe trifft auf lebhaftes Interesse

Am 9. Juli 2024 fand eine weitere Veranstaltung der LPK-Fortbildungsreihe zur Psychotherapie bei Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung statt. Die Veranstaltung wurde von über 130 Teilnehmer*innen besucht, im Vergleich mehr als bei der Fortbildungsreihe 2021/2022. Darin sehen wir ein stetig wachsendes Interesse an diesem Thema und die zunehmende Bereitschaft der Psychotherapeuten*innen,... **weiter**

„Ich lad ´ Dich ein in meine Welt“ – Psychotherapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit intellektuellen Einschränkungen

4. Online-Veranstaltung der LPK-Fortbildungsreihe mit Silke Sacksofsky

Am 25. Juni 2024 hielt Silke Sacksofsky im Rahmen der Fortbildungsreihe „Psychotherapie für Menschen mit intellektuellen Einschränkungen“ einen informativen und praxisnahen Vortrag. Im Mittelpunkt stand die psychotherapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit intellektuellen Beeinträchtigungen. Die Veranstaltung zeichnete sich durch eine exzellente Atmosphäre des Lernens und... **weiter**

Psychotherapie mit Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung

3. Online-Veranstaltung der LPK-Fortbildungsreihe mit Annika Kleischmann und neuem Teilnehmerrekord

Am 4. Juni 2024 fand im Rahmen der LPK-Fortbildungsreihe zur Psychotherapie bei Intelligenzminderung ein weiteres äußerst informatives praxisorientiertes Online-Seminar mit Annika Kleischmann zum Thema "Psychotherapie mit Menschen mit Intelligenzminderung - Im Gespräch mit einem Experten in eigener Sache" statt. Die Zahl der Anmeldungen erreichte diesmal mit 140 Interessenten einen neuen... **weiter**

Digitalisierung und ihre Anwendungen in der Psychotherapie

Modul 1 „Einsatz digitaler Anwendungen“ – 06./07.09.24

Wir freuen uns, Ihnen das erste Modul der Online-Fortbildungsreihe „Digitalisierung und ihre Anwendungen in der Psychotherapie“ ankündigen zu dürfen: eine bedeutende und spannende Veranstaltung, die in Kooperation der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V. mit der BPtK ins Leben gerufen wurde und deren Ziel weit in die Zukunft weist. ... **weiter**

Justiz sucht Gutachter im Familien- und Strafrecht

Die Gerichte in Baden-Württemberg suchen dringend Sachverständige zur Begutachtung in familiengerichtlichen Verfahren sowie in Strafverfahren. Das Ministerium der Justiz und für Migration hat daher die Landespsychotherapeutenkammer um Mithilfe gebeten. In familiengerichtlichen Verfahren, etwa wenn es um das Sorge- oder Umgangsrecht oder gerichtliches Eingreifen wegen einer Gefährdung des... **weiter**

Informationen zur Vorbeugung von Urkundenfälschungen

Aus aktuellem Anlass ein Hinweis zur Verhinderung von Urkundenfälschungen: Jedes Kammermitglied darf unter Beachtung der berufsrechtlichen Regelungen angemessen und sachgerecht über die berufliche Praxis informieren (§ 14 Berufsordnung). Dieses Recht umfasst selbstverständlich auch die Angabe der nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften erworbenen Qualifikationen, wie die Nennung des erworbenen... **weiter**

Aktuelle Meldungen der Bundespsychotherapeutenkammer BPtK

Wie man Digitale Gesundheitsanwendungen in die psychotherapeutische Versorgung integriert

BPtK-Praxis-Info Digitale Gesundheitsanwendungen aktualisiert

Seit 2019 können Psychotherapeut*innen und Ärzt*innen sogenannte Digitale Gesundheitsanwendungen, kurz DiGA, verordnen. Die Praxis-Info "Digitale Gesundheitsanwendungen" informiert darüber, was beim Einsatz von DiGA zu beachten ist, wie sie in die psychotherapeutische Versorgung integriert werden können und wie eine geeignete DiGA ausgewählt werden kann. In der aktualisierten Version wurden u. a... **weiter**

Psychische Gesundheit von Heranwachsenden stark beeinträchtigt

BPtK fordert mehr Investitionen in die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Angesichts der jüngsten Zahlen des DAK-Präventionsradars und der Lancet-Psychiatrie-Kommission fordert die Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK), verstärkt Maßnahmen zur Prävention und zur Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Erkrankungen zu ergreifen. Den Ergebnissen des DAK-Präventionsradars zu Gesundheit und Gesundheitsverhalten von Kindern und Jugendlichen in Deutschland... **weiter**

BPtK-Fachtag Antisemitismus, Rassismus: Diskriminierung in der Psychotherapie

Am 8. Oktober 2024 veranstaltet die Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK) von 9:30 bis 16:30 Uhr einen digitalen Fachtag zu Antisemitismus und Rassismus: Diskriminierung in der Psychotherapie.

Der Zusammenhang von Diskriminierungserfahrungen und damit verbundenen Risiken für die psychische Gesundheit ist vielfach belegt. Vor diesem Hintergrund erarbeitet die BPtK eine umfassende und langfristige Strategie, um dieses Thema innerhalb der

Profession zu erörtern und Veränderungen herbeizuführen. Der Fachtag mit Vorträgen von Expert*innen soll hierzu den Anstoß geben, unterschiedliche... **weiter**

Herzgesundheit ganzheitlich statt nur mit Medikamenten fördern

BPtK fordert Präventionsempfehlungen durch Psychotherapeut*innen

Anlässlich der heute im Bundesgesundheitsministerium stattfindenden Anhörung hat die Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK) eine Stellungnahme zum Referentenentwurf eines Gesunden-Herz-Gesetzes vorgelegt. Darin kritisiert sie, dass die im Entwurf vorgesehenen Präventionsmaßnahmen unzureichend und auf Medikamentengaben beschränkt sind. »Statine, Arzneimittel zur Tabakentwöhnung und zusätzliche... **weiter**

Wissenschaftliche Qualifizierung und psychotherapeutische Weiterbildung zukünftig besser vereinbaren

BPtK nimmt Stellung zum Gesetzentwurf zur Änderung des Befristungsrechts in der Wissenschaft

Psychotherapeut*innen brauchen angemessene Rahmenbedingungen, um sich sowohl für die Versorgung als auch für die Forschung zu qualifizieren. Die Profession braucht Psychotherapeut*innen, die als Promovierende und Postdoktorand*innen die eigene Fachdisziplin weiterentwickeln und als Lehrende die Erkenntnisse an den akademischen Nachwuchs weitergeben können. Die Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK)... **weiter**

BPtK teilt Kritik des Bundesrates am GVSG

Auch der Bundesrat warnt vor unzureichender Finanzierung der psychotherapeutischen Weiterbildung

Auch der Bundesrat warnt davor, dass die vorliegenden Regelungsvorschläge im Entwurf eines Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetzes (GVSG; BR-Drs. 234/24) das Problem der unzureichenden Finanzierung der psychotherapeutischen Weiterbildung weiterhin nicht lösen. Die Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK) begrüßt, dass der Bundesrat Nachbesserungen von der Bundesregierung fordert. »Auch der Bundesrat... **weiter**

Kinder psychisch und suchterkrankter Eltern besser unterstützen

BPtK fordert engere Kooperation zwischen Psychotherapeut*innen und Jugendhilfe

Die Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK) begrüßt den interfraktionellen Antrag „Prävention stärken – Kinder mit psychisch oder suchtkranken Eltern unterstützen“ (BT-Drs. 20/12089), der heute in erster Lesung im Deutschen Bundestag beraten wird. »Wenn ein Elternteil psychisch erkrankt ist, kann das für die Kinder psychisch belastend sein. Es ist wichtig, altersgerecht über die psychische Erkrankung... **weiter**

Gesundheitsförderung ist eine Querschnittsaufgabe

BPtK kritisiert Einführung des geplanten Bundesinstituts

Ein Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit ist notwendig, um die Gesundheitsförderung und Prävention in der Bevölkerung zu stärken. Allerdings lässt der vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) vorgelegte Referentenentwurf einen echten Public-Health-Ansatz vermissen, kritisiert die Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK). »Die BMG-Pläne für ein Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit verpassen... **weiter**

Systemische Therapie bei Kindern und Jugendlichen ab 1. Juli Kassenleistung

Die Systemische Therapie steht gesetzlich versicherten Kindern und Jugendlichen ab dem 1. Juli als Kassenleistung zur Verfügung.

Am 18. Januar 2024 hatte der Gemeinsame Bundesausschuss die Aufnahme der Systemischen Therapie in die Psychotherapie-Richtlinie als Leistung bei Kindern und Jugendlichen aufgenommen. Dieser Beschluss trat am 12. April 2024 in Kraft. Die Partner des Bundesmantelvertrags haben nun kurzfristig auch die weiteren notwendigen formalen Anpassungen, unter anderem der Psychotherapie-Vereinbarung,... **weiter**

GVSG muss Psychotherapeutenausbildungsreform vollenden

BPtK fordert Finanzierung der psychotherapeutischen Weiterbildung

Zum Auftakt der parlamentarischen Beratungen zum Entwurf eines Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetzes (GVSG; BT-Drs. 20/11853) fordert die Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK) in ihrer Stellungnahme, dass die Finanzierungslücke bei der psychotherapeutischen Weiterbildung endlich geschlossen wird. Nur so kann die Psychotherapeutenausbildungsreform vollendet werden.»Es steht und fällt mit der... **weiter**

Psychotherapeutische Versorgung von Privatversicherten und Beihilfeberechtigten wird gestärkt

Gemeinsame Abrechnungsempfehlungen zu psychotherapeutischen Leistungen

Zum 1. Juli 2024 haben sich Bundesärztekammer, Bundespsychotherapeutenkammer, Beihilfeträger von Bund und Ländern (mit Ausnahme von Hamburg und Schleswig-Holstein) und der PKV-Verband auf Abrechnungsempfehlungen zu psychotherapeutischen Leistungen für Versicherte der Privaten Krankenversicherung (PKV) verständigt. Die Beteiligten haben Regelungslücken in der privatpsychotherapeutischen Versorgung... **weiter**

Umsetzung der Abrechnungsempfehlungen in der privatpsychotherapeutischen Versorgung

Bundespsychotherapeutenkammer bietet Online-Informationsveranstaltungen an

Seit 1996 wurden das psychotherapeutische Leistungsspektrum der derzeit gültigen Gebührenordnung für Psychotherapeut*innen und ihre Bewertungen nicht mehr angepasst. Eine moderne psychotherapeutische Versorgung ließ sich damit nicht mehr adäquat abbilden, sowohl hinsichtlich der Diagnostik als auch der Behandlung psychischer Erkrankungen. Auch die Vergütung für psychotherapeutische Leistungen... **weiter**

KHVVG muss Versorgung psychisch kranker Menschen in Kliniken stärken

BPtK fordert Nachbesserungen vom Parlament

Anlässlich der ersten Lesung zum Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG; BT-Drs. 20/11854) im Deutschen Bundestag fordert die Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK) das Parlament auf, für eine leitliniengerechte psychotherapeutische Versorgung und eine bedarfsgerechte Personalausstattung in den Psychiatrien zu sorgen.»Die Klinikreform wird aktuell weder dafür genutzt, die... **weiter**

Integrierte Notfallzentren auch für Menschen in psychischen Krisen

BPtK fordert Ergänzung des Notfall-Gesetzes

Integrierte Notfallzentren (INZ) müssen auch Anlaufstelle für Menschen in akuten psychischen Krisen sein. Nach Ansicht der Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK) muss dies im Referentenentwurf des Notfall-Gesetzes (NotfallG) ausdrücklich verankert werden.»Für Menschen in akuten psychischen Krisen fehlt es aktuell an flächendeckend einheitlichen Strukturen und Anlaufstellen. In den Integrierten... **weiter**

Höhere Gebühren im Psychotherapeutenverfahren

Anstieg für Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung von 4,22 Prozent

Die Höhe der Vergütung für psychotherapeutische Leistungen, die im Rahmen des Psychotherapeutenverfahrens bei Versicherten der gesetzlichen Unfallversicherung erbracht werden, steigen zum 1. Juli 2024 um 4,22 Prozent. Das hat die Ständige Gebührenkommission beschlossen, welcher Vertreter*innen der gesetzlichen Unfallversicherung und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) angehören. Diese... **weiter**

Änderung der Parcoursprüfung ist geeignete Übergangslösung

BPTK nimmt Stellung zur Änderung der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten

Im Jahr 2023 wurden erstmals parallel an mehreren Universitäten anwendungsorientierte Parcoursprüfungen durchgeführt. Sie sind als Teil der psychotherapeutischen Prüfung und neben dem erfolgreichen Abschluss des neuen Psychotherapiestudiums Voraussetzung für die Erteilung der Approbation. Es hat sich gezeigt, dass das Prüfungsformat in Form einer Prüfung mit Simulationspatient*innen in fünf... **weiter**

Einsamkeit ist nicht frei gewählt

BPTK zur Aktionswoche „Gemeinsam aus der Einsamkeit“

Anlässlich der Aktionswoche „Gemeinsam aus der Einsamkeit“ begrüßt die Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK), dass die Bundesregierung Einsamkeit als gesellschaftliche Herausforderung verstärkt in den Blick nimmt. Einsamkeit ist ein Faktor, der zu psychischen Erkrankungen führen kann. Um Einsamkeit entgegenzuwirken, ist ein sektorenübergreifendes Vorgehen notwendig.»Einsamkeit kann sich... **weiter**

Bundesregierung muss Alkoholprävention intensivieren

BPTK veröffentlicht mit DHS, BÄK, DGPPN und DG-Sucht gemeinsames Forderungspapier

Anlässlich der Aktionswoche Alkohol (8. bis 16. Juni 2024) fordert die Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK) gemeinsam mit der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS), der Bundesärztekammer (BÄK), der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) sowie der Deutschen Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie e. V. (DG-Sucht), die... **weiter**

Aktuell laufende Studien – mit Bitte um Mitwirkung/Unterstützung

Digitale Gesundheitsanwendungen in der ambulanten Versorgung

Veranstaltungshinweise

- **Fortbildungsreihe: Psychotherapie mit Menschen mit intellektueller Einschränkung, April-Dezember 2024, online**
- **SEKiS-Fachtagung "Mutig in die Zukunft", 17.-18.10.2024 in Hegne**
- **BPtK-Fachtag Antisemitismus, Rassismus: Diskriminierung in der Psychotherapie, 08.10.2024, 9:30-16:30 Uhr, online**
- **WEITERE INFOS ZU AKTUELLEN VERANSTALTUNGEN**

Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg - Jägerstr. 40 - 70174 Stuttgart
Tel: 0711-674470-0 - E-Mail: info@lpk-bw.de - Internet: www.lpk-bw.de
V.i.S.d.P.: Dr. Dietrich Munz
Redaktion: Natalia Häusler, Martin Klett, Johnny Varsami
Sprechzeiten der Kammer: Montag – Donnerstag, 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.30 Uhr

Falls Sie den LPK-Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie ihn **hier abbestellen**.
Bitte beachten Sie auch unsere **Datenschutzerklärung**.